



# Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 2/2025

Bayreuth, Februar 2025

## Inhaltsübersicht

### **Impulse** **Kin-Ball - die Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule** **Memmelsdorf erprobt eine Trendsportart**

<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>3</b>
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen .....	4
Ausschreibung einer Stelle als "Bereichslehrkraft" .....	7
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt....	9
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth .....	10
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	
Fachlehrkraft musisch-technischer Bereich .....	11
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	
Fachlehrkraft IT/KT und Systembetreuung .....	13
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München.....	14
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern....	17
<b>Allgemeine Bekanntmachungen</b> .....	<b>18</b>
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2025/26.....	18

---

<b>Nichtamtlicher Teil.....</b>	<b>20</b>
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Hainbrunnenschule Forchheim Privates Förderzentrum geistige Entwicklung .....	20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/ Schulleiterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg .....	23
<b>Aktuelles.....</b>	<b>27</b>
Oberfränkische Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen zu Gast beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten.....	27
SÜC und CEB gehen Bildungspartnerschaft mit Rückert-Mittelschule ein ..	28
Start des Schulversuchs „QmBO – Qualitätsmanagement Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen“ .....	29
<b>Hinweise .....</b>	<b>30</b>
Schuljahresprojekt-Förderung 2025/26 durch denkmal aktiv .....	30
<b>Impulse .....</b>	<b>31</b>
Kin-Ball - die Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule Memmelsdorf erprobt eine Trendsportart .....	31
<b>Sonstiges .....</b>	<b>39</b>
Internetplattform der Regierung von Oberfranken .....	39
Regionale Lehrerfortbildung .....	39
Wettbewerbe.....	39
<b>Suchverzeichnis 2025 .....</b>	<b>40</b>

## Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

## Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schul- art	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
BA	MS	Erlöser-Mittelschule Bamberg	KR/KRin A 13 + AZ1	270	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule, Deutschklassen
BAL	GS MS	Grundschule Baunach Mittelschule Baunach	2. KR/KRin A 13 + AZ1	340 243	Anforderungsprofil 3/ Gebundene Ganztagschule, offene Ganztagschule, Deutschklasse, M-Zug
BAL	GS MS	Grundschule Hirschaid Mittelschule Hirschaid	2. KR/KRin A 13 + AZ1	297 391	Anforderungsprofil 1/ Gebundene Ganztagschule, offene Ganztagschule, Deutschklassen, M-Zug
CO	GS	Grundschule Neustadt b. Coburg "An der Heubischer Straße"	KR/KRin A 13 + AZ1	263	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule
HO	MS	Hofecker-Mittelschule Hof	KR/KRin A 13 + AZ1	306	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule, Deutschklasse, Praxisklasse, M-Zug
WUN	GS	Dr.-Franz-Bogner- Grundschule Selb Grundschule Erkersreuth	KR/KRin A 13 + AZ1	269	Anforderungsprofil 1/ Flexible Grundschule
WUN	GS	Grundschule Marktleuthen	R/Rin A 13 + AZ1	96	Anforderungsprofil 1

\* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

### Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge

schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:  
  
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

## Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

1. **Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
2. **Kopie der aktuellen Beurteilung**
3. ggf. **Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"**

## Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **14.02.2025**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **19.02.2025**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **21.02.2025**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

---

## Ausschreibung einer Stelle als "Bereichslehrkraft"

Zum Schuljahr 2025/26 ist im Regierungsbezirk Oberfranken eine Stelle **als Bereichslehrkraft** im Bereich der **Staatlichen Schulämter Bamberg Stadt/Land, Coburg Stadt/Land, Forchheim, Kronach, Lichtenfels** zu besetzen.

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet.

### Aufgaben der Bereichslehrkraft

Die Mobile Bereichslehrkraft betreut im Einsatzgebiet der eigenen Zuständigkeit reisende Zirkus- und Schaustellerunternehmen. Zu den Schwerpunkten der Arbeit zählen die unmittelbare schulische Förderung der Kinder, die Koordinierung der schulischen Betreuung sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Zirkus- und Schaustellerfamilien.

Durch individuelle Unterrichtsarbeit auf dem Festplatz oder in der Schule des Aufenthaltsortes sollen die schulpflichtigen Kinder der Familienzirkusse und Schaustellerunternehmen intensiv gefördert werden, vor allem im Bereich der

grundlegenden Fähigkeiten in Mathematik und Deutsch. Aufgabe der Mobilen Bereichslehrkräfte ist es u. a.

- die Kontakte mit den im jeweiligen Zielgebiet reisenden Zirkus- und Schaustellerfamilien herzustellen,
- die Förderung der schulpflichtigen Kinder durch individuelle Unterrichtsarbeit zu intensivieren,
- einen regelmäßigen Schulbesuch anzubahnen,
- die erforderlichen Kontakte zu den wechselnden Stützpunktschulen und Stammschulen herzustellen und
- durch vertrauensbildende Maßnahmen eine Kooperation mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten aufzubauen.

In der reisefreien Zeit steht die Mobile Bereichslehrkraft für die regelmäßige Betreuung der Schülerinnen und Schüler an den Stammschulen sowie für die Beratung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Verfügung. Eine stetige Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Lehrkräften der Stammschulen unterstützt und verbessert die Kontinuität der Förderung und damit der schulischen Ausbildung der Zirkus- und Schaustellerkinder.

### **Voraussetzungen für die Bewerbung:**

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an **Beschäftigte (m/w/d) im Grund- und Mittelschuldienst im Regierungsbezirk Oberfranken** (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) richten ihre Bewerbung (Bewerbungsschreiben, lückenloser tabellarischer Lebenslauf, letzte dienstliche Beurteilung) bis **21.02.2025** ausschließlich per E-Mail an

[katrin.keller@reg-ofr.bayern.de](mailto:katrin.keller@reg-ofr.bayern.de)

und cc [anna.huber@reg-ofr.bayern.de](mailto:anna.huber@reg-ofr.bayern.de)

Für Auskünfte steht

- Regierungsschuldirektorin Keller, Katrin  
Telefon 0921 604-1736  
E-Mail [katrin.keller@reg-ofr.bayern.de](mailto:katrin.keller@reg-ofr.bayern.de)

gerne zur Verfügung.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor



## **Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt**

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

### **Staatliches Schulamt**

Landkreis und Stadt Bamberg

### **Fachberatung**

Wiederholte Ausschreibung  
Fachberater/in Ernährung und Gestaltung  
(Fächer WG und ES)

### **Termine:**

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **14.02.2025**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **19.02.2025**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **21.02.2025**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

## **Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth**

### **Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) mt (A 12)**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V (Bayreuth) ist zum Schuljahr 2025/2026 eine Stelle für Fachlehrkräfte des musisch-technischen Bereichs mit Verwendungsschwerpunkt Informationstechnik und Werken mit Kunst bzw. Sport neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft (m/t) mit Fächerverbindung Informationstechnik, Werken und Kunst bzw. Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich **Informationstechnik und Werken,**
- ggf. Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Kunst bzw. Sport.

**Es können sich Fachlehrkräfte mit Einsatzschwerpunkt an Mittelschulen bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:**

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrkräfte (Werken, Informationstechnik, Kunst bzw. Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst der bayerischen Mittelschule.

**Erwünscht sind weiterhin:**

- Erfahrung als Praktikumslehrkraft, in der Lehrerfortbildung oder in der Erwachsenenbildung,
- Fundierte, aktuelle technische und informationstechnische Kenntnisse und Fertigkeiten,
- ggf. berufliche Vorbildung in technischen/informationstechnischen Arbeitsfeldern.

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Fachlehrkräfte (m/w/d) und Fachlehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe Wohnung nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **07. März 2025** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

---

## **Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach Fachlehrkraft musisch-technischer Bereich**

### **Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) musisch-technischer Bereich (Werken, IT/KT, Kunst), (A 12)**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III (Ansbach) ist zum Schuljahr 2025/2026 eine Stelle als Fachlehrkraft des musisch-technischen Bereichs **mit Verwendungsschwerpunkt im Fachbereich Werken und Informationstechnik** (Kommunikationstechnik) neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Informationstechnik, Englisch und Informationstechnik sowie in der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung und Informationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

#### **Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:**

- Unterricht im Fachbereich Werken (u.a. Holzbearbeitung) und Informationstechnik (jeweils Fachpraxis und Fachdidaktik),
- ggf. Unterricht im Bereich Gestalten.

#### **Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:**

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrkräfte im musisch-technischen Bereich mit der Fächerkombination Werken, Informationstechnik und Kunst,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den bzw. einer der weiterführenden Schularten,
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fachbereichen Werken und Informationstechnik.

**Erwünscht sind weiterhin:**

- Erfahrung als Praktikumslehrkraft, in der Lehrerfortbildung oder in der Erwachsenenbildung,
- vertiefte Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz im Fachbereich Werken,
- Erfahrungen in der Werkraumbetreuung und Betreuung von Maschinen und Werkzeugen,
- Mitarbeit im Bereich Datenschutz und Datensicherheit;
- Bereitschaft zur Übernahme der Aufgaben als Sicherheitsbeauftragter,
- gute Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements (E-Learning, Mebis etc.) sowie Bereitschaft zur Fortbildungstätigkeit in den genannten Bereichen,
- gute Kenntnisse im technischen Zeichnen und in CAD.

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Fachlehrkräfte (m/w/d) und Fachlehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) am Dienort selbst oder in angemessener Nähe Wohnung nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **07. März 2025** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

## **Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach Fachlehrkraft IT/KT und Systembetreuung**

### **Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) für IT/KT und Systembetreuung (A 12)**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III (Ansbach) ist zum Schuljahr 2025/2026 die Stelle einer Fachlehrkraft **mit Verwendungsschwerpunkt im Fachbereich Informationstechnik (Kommunikationstechnik) sowie Systembetreuung** neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Musik und Informationstechnik, Englisch und Informationstechnik sowie in der Fächerverbindung Ernährung und Gestaltung und Informationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

#### **Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:**

- Unterricht im Fachbereich mit Schwerpunkt **Informationstechnik**,
- Übernahme von Aufgaben im Bereich der **Systembetreuung**.

#### **Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationsnachweisen:**

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrkräfte in einer der folgenden Fächerverbindungen EG/IT, Mu/IT, Eng/IT, oder Werken/IT/Ku,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den bzw. einer der weiterführenden Schularten,
- mehrjährige Erfahrung im Bereich der Systembetreuung.

#### **Erwünscht sind weiterhin:**

- Erfahrung als Praktikumslehrkraft, in der Lehrerfortbildung oder in der Erwachsenenbildung,
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Bereich Datenschutz und Datensicherheit,
- Administration von Office 365, Teams, ByCS, Logodidact, Windowsserver,
- gute Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements (E-Learning, Mebis, etc.) sowie Bereitschaft zur Fortbildungstätigkeit in den genannten Bereichen.

Bewerberinnen und Bewerber können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Fachlehrkräfte (m/w/d) und Fachlehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe Wohnung nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **07. März 2025** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

---

## **Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München**

### **Stellenausschreibung: Fachlehrkraft (m/w/d) für die Fächer Sport und Informationstechnik/Kommunikationstechnik (A 12), Abt. II, München/Bad Aibling**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2025/2026 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) mit der Ausbildung Sport und Kommunikationstechnik/Informationstechnik mit **Verwendungsschwerpunkt im Fach Informationstechnik** neu zu besetzen. Ein tageweiser Einsatz an der Außenstelle Bad Aibling ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung/Gestaltung, Englisch/Informationstechnik, Sport/Informationstechnik, Englisch/Sport, Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

**Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:**

- Unterricht (fachliche/fachpraktische und didaktische Lernfelder) im Fach Informationstechnik (Verwendungsschwerpunkt!) und Sport in den Ausbildungsgängen Englisch & Informationstechnik, Sport & Informationstechnik, Englisch & Sport und Erweiterungsfach Sport gemäß Studentafel und Lehrplan (siehe hierzu: [www.lehrplan.fachlehrer.de](http://www.lehrplan.fachlehrer.de)),
- Koordination der Ausbildungsbelange im Fach Informationstechnik (Umsetzung des neuen Lehrplans für die zweijährige Fachlehrerausbildung, Erstellung von Prüfungsthemen und Korrektur von fachlichen Abschlussprüfungen, Abstimmung und Zusammenarbeit mit den weiteren Fachbereichen, Kooperation und Kontakt mit externen Partnern zur Gewinnung von Raum- und Ausbildungskapazitäten, Fachbetreuung),
- Mitwirkung in der Systembetreuung,
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

**Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:**

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrkräfte mit den Fächern Sport und Informationstechnik/Kommunikationstechnik,
- mehrjährige und umfassende Unterrichtserfahrungen als Fachlehrkraft im Fach WiK an der Mittelschule,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst,
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern, insbesondere im Fach Informationstechnik (hier u.a. im Lernbereich Mediendidaktik/Medienerziehung),
- mehrjährige Tätigkeit in der Anwenderbetreuung oder Systembetreuung sowie fundierte Kenntnisse im Bereich der Verwaltung mobiler Geräte, Desktopgeräte sowie im Mobile-device-Management (Erstellung von Installations- und Konfigurationsprofilen, automatisierte Installation von Software, Zuweisung von Geräten zu definierten Gerätepools),
- Erfahrungen in der Fachlehrerausbildung und/oder der Lehrerfortbildung, insbesondere im Berufsfeld Informationstechnik,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und in der Nutzung von digitalen Medien für den Unterricht sowie für die Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium und mit Lernenden,
- Teilnahme am Selbstlernkurs der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) zu Grundkenntnissen rechtlicher, technischer und pädagogischer Aspekte beim Einsatz von KI in der Schulpraxis.

**Erwünscht sind:**

- vielfältige Erfahrungen in der Betreuung und Beratung von Studierenden in der Schulpraxis,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, hier der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise,
- Bereitschaft, die Implementierung von KI-Anwendungen am Staatsinstitut zu unterstützen und institutsinterne Fortbildungsmaßnahmen fachlich und organisatorisch zu begleiten.

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Fachlehrkräfte (m/w/d) und Fachlehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) am Dienort selbst oder in angemessener Nähe Wohnung nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **07. März 2025** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.



## **Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern**

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,  
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/>

---

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2025/26

#### 1. Bewerberkreis

- Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung / Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden,
- Lehrkräfte, die bereits erfolgreich an einer vergangenen Maßnahme zur Zweitqualifizierung teilgenommen, aber im direkten Anschluss an die Maßnahme auf eine dauerhafte Einstellung in den staatlichen Grund- bzw. Mittelschuldienst verzichtet haben, sowie
- Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehreraustauschverfahrens) bzw. aus einem Land der Europäischen Union oder aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG

können sich bei den Regierungen bis zum **20. Mai 2025** um Einstellung in den staatlichen Grund- und Mittelschuldienst bewerben (Lehrer, Fachlehrer und Förderlehrer).

Das Formular ist unter

[https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs\\_40.2-015/index?caller=6081294891322](https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-015/index?caller=6081294891322)

abrufbar und zusammen mit evtl. weiteren Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail an folgende Adresse zu senden: [angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de](mailto:angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de)

Sonstige einstellungsrelevante Unterlagen (z. B. Anzeige einer Schwerbehinderung, Heiratsurkunde, Schwangerschaftsanzeige,) müssen bis spätestens 1. Juli 2025 (Ausschlussstermin) vorliegen.

#### 2. Bewerber mit außerbayerischer Lehramtsbefähigung

Den Bewerbungen von Lehrkräften aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und aus anderen Staaten der Europäischen Union bzw. aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG muss ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung vorausgegangen sein. Hierbei müssen sowohl die Lehramtsbefähigung anerkannt als auch die Voraussetzungen für die Einstellung in den staatlichen Schuldienst festgestellt worden sein. Der Bewerbung ist eine Kopie der Anerkennung der Lehramtsbefähigung beizufügen. Sofern eine Anerkennung nicht vorliegt bzw. noch nicht beim Staatsministerium (Referat V.6) beantragt wurde, ist dies unverzüglich zu beantragen. Nähere Hinweise sowie die Kontaktdaten sind auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus abrufbar ([https://www.km.bayern.de/lehrer/ausserbayerische\\_bewerber.html](https://www.km.bayern.de/lehrer/ausserbayerische_bewerber.html)).

Das Staatsministerium prüft im Einzelnen, ob hinsichtlich der Lehrbefähigung die Voraussetzungen für eine Einstellung gegeben sind. Bei einer Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grund- bzw. Mittelschuldienst müssen zum Schuljahr 2025/26 alle fachlichen Voraussetzungen bereits vorliegen; eine berufsbegleitende Nachqualifikation ist nicht möglich.

### **3. Bereits im Schuldienst (staatlich /privat) beschäftigte Bewerber - Freigabeerklärung**

Lehrkräfte, die in einem anderen Bundesland im staatlichen Schuldienst beschäftigt sind, können sich nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10. Mai 2001 neben dem Lehreraustauschverfahren auch im Einstellungsverfahren (Freie Bewerbung) für den bayerischen Schuldienst bewerben. Auch in diesen Fällen ist ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung erforderlich. Zudem müssen diese Bewerber ihren Bewerbungsunterlagen eine zum Einstellungs- bzw. Übernahmetermin 2025/2026 (15. September 2025 bzw. 1. August 2025) gültige Freigabeerklärung ihres derzeitigen Dienstherrn beigeben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass eine Freigabeerklärung auch von solchen Bewerbern erforderlich ist, die eine unbefristete arbeitsvertragliche Bindung zu einem privaten Schulträger haben. Eine arbeitsvertragliche Kündigungsmöglichkeit seitens der Bewerber ersetzt keine Freigabeerklärung.

### **4. Ausschluss von Bewerbungen**

Bewerbungen von Lehrkräften früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/ Qualifikationsprüfung, die eine schlechtere Note als 3,50 vorweisen oder bei denen die sonstigen (z.B. fachlichen) Voraussetzungen für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

### **5. Lehrereinstellung in Bayern**

Die Bewerber können sich grundsätzlich für einen Regierungsbezirk ihrer Wahl bewerben. Hierbei sollen Einsatzwünsche (für entsprechende Schulamtsbezirke aber ggf. auch Einsatzmöglichkeiten über den Regierungsbezirk hinaus) angegeben werden. Die Bewerbung für einen bestimmten Regierungsbezirk bedeutet jedoch nicht, dass diese Bewerber von der bedarfsgerechten Lehrereinstellung ausgenommen sind und in diesem Regierungsbezirk beschäftigt werden. Die Auswahl unter den einzustellenden Lehrkräften – gleich welcher Bewerbergruppe (Prüfungsjahrgang, Bewerber der Warteliste, erfolgreiche Zweitqualifikanten oder Freie Bewerber) -, die dem Bedarf entsprechend in einem anderen als dem gewünschten Regierungsbezirk eingestellt werden müssen, hat vielmehr nach den sozialen und familiären Verhältnissen, sowie den fachlichen Leistungen zu erfolgen.

### **6. Ergänzende Hinweise**

Den Bewerbern wird die Entscheidung über ihre Bewerbung etwa Ende Juli/Anfang August 2025 von der Regierung mitgeteilt.

Teilnehmer des Anpassungslehrgangs nach § 7 bis 11 EGRiLV-Lehrer, welche diesen voraussichtlich im Schuljahr 2024/2025 abschließen und an einer dauerhaften Einstellung in den bayerischen Grund- bzw. Mittelschuldienst zum Schuljahr 2025/2026 interessiert sind, haben sich als Freie Bewerber ebenfalls bis spätestens 20. Mai 2025 zu bewerben.

Stefan K u e n , Abteilungsdirektor

## Nichtamtlicher Teil

### Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Hainbrunnenschule Forchheim Privates Förderzentrum geistige Entwicklung

<b>Schulträger</b>	Lebenshilfe Forchheim e.V.
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Hainbrunnenschule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
<b>Schulgliederung</b>	23 Kinder in 3 SVE-Gruppen 116 Schüler in 12 Klassen Mobile sonderpädagogische Hilfen (msH) Mobile sonderpädagogische Dienste (MSD) Frühförderung
<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Sonderschulrektor/in A 15 (m/w/d)
<b>Fachrichtung</b>	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung geistige Entwicklung
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	Ja

Die Lebenshilfe Forchheim e.V. sucht zum 01.08.2025 für die Hainbrunnenschule eine Schulleitung.

Die Lebenshilfe Forchheim ist entstanden, um die Lebensverhältnisse von hilfsbedürftigen und beeinträchtigten Menschen wirkungsvoll zu verbessern. Seit den 1960er Jahren unterstützen und betreiben wir in Stadt und Landkreis vielfältige Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen. Mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen wir Angehörigen und Betroffenen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite und erreichen mit unseren Angeboten über 500 Menschen.

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die in der Lage ist, selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrberuf und an der Funktion der Schulleitung erwarten wir vor allem:

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben

- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Umfassende Erfahrung in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation und EDV
- Bereitschaft zur engen und kooperativen Zusammenarbeit mit dem privaten Schulträger sowie mit allen Abteilungen und den Eltern
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Institutionen und eine enge kollegiale Vernetzung im Schulamtsbezirk

Eine mehrjährige Unterrichtspraxis und Vorerfahrung in schulischen Leitungsaufgaben sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima sowie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

### **Termine:**

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2025** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 14. März 2025** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41 zu senden.

### **Schulträger:**

Lebenshilfe Forchheim e.V.  
Vorstand  
John-F.-Kennedy-Ring 27c  
91301 Forchheim

Ansprechpartner: Peter Pfann  
Telefon: 09191-6509-100  
E-Mail: [bewerbung.ev@lebenshilfe-forchheim.de](mailto:bewerbung.ev@lebenshilfe-forchheim.de)

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte

informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigelegt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerter gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister,

Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

---

**Zweitausschreibung**  
**Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/**  
**Schulleiterin**  
**an der Heinrich-Schaumberger-Schule**  
**Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg**

<b>Schulträger</b>	Sonderpädagogik für Kinder im Coburger Land e. V., Lauterer Str. 60, 96450 Coburg
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Heinrich-Schaumberger-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg
<b>Schulgliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 27 Kinder in 3 SVE-Gruppen</li> <li>• 26 Schüler in 3 Stütz- und Förderklassen in der Außenstelle Neustadt bei Coburg</li> <li>• 74 Schüler in 6 Diagnose- und Förderklassen</li> <li>• 159 Schüler in den JgSt. 3-9, in 11 Klassen</li> <li>• Insgesamt 23 Klasse inkl. SVE</li> <li>• Mobile sonderpädagogische Hilfen (mSH)</li> <li>• Mobile sonderpädagogische Dienste (MSD)</li> <li>• Offene Ganztagschule in 6 Gruppen JgSt. 1-9, OGTS</li> <li>• Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)</li> </ul>

<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor (m/w/d) A 15
<b>Fachrichtung</b>	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik und/oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Sprachheilpädagogik
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	ja

Der „Verein Sonderpädagogik für Kinder im Coburger Land e. V.“ sucht zum 01.08.2024 für das SFZ Heinrich-Schaumberger-Schule, Judenbergr 44, 96450 Coburg eine stellv. Schulleitung.

Wir unterhalten zwei Sonderpädagogische Förderzentren mit schulvorbereitender Einrichtung und offener Ganztageschule.

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die in der Lage ist, selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrberuf und an der Funktion der Schulleitung erwarten wir vor allem:

- Bereitschaft zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem privaten Schulträger sowie mit allen Abteilungen des Sonderpädagogischen Förderzentrums und den Eltern
- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation und EDV
- Umfassende Erfahrung in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, sowie fundierte Kenntnisse im Bereich der Stütz- und Förderklassen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Institutionen

Eine mehrjährige Unterrichtspraxis und Vorerfahrung in schulischen Leitungsaufgaben werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein kollegiales, angenehmes und anregendes Arbeitsklima sowie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeit.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.



**Termine:**

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2025** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis **spätestens 27. März 2025** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4, Sachgebiet 41 zu senden.

**Schulträger:**

Sonderpädagogik für Kinder im Coburger Land e. V.,  
Lauterer Str. 60  
96450 Coburg

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Anspannphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

## Aktuelles

### **Oberfränkische Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen zu Gast beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in München**

Dieses Jahr fand am Freitag, dem 10. Januar der Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in der Münchner Residenz statt. Ministerpräsident Dr. Markus Söder und seine Frau Karin Baumüller-Söder begrüßten rund 2000 geladene Gäste aus ganz Bayern. Die Gästeliste war lang - neben Prominenz aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Kirche und Sport waren auch Gäste aus dem Ehrenamt geladen. Das Ehepaar folgt damit einer jahrzehntelangen Tradition. Nach einem Defilee hielt der Ministerpräsident im Kaisersaal der Residenz seine Neujahrsrede. Jedes Jahr wird ein Ministerium speziell für ein Gruppedefilee ausgesucht. 2025 fiel die Wahl auf das Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Staatsministerin Anna Stolz. Die wiederum entschied sich, besonders die Arbeit an Förderschulen in den Blick zu nehmen und diese zu würdigen. So waren am Abend des 10. Januar 2025 insgesamt 29 Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen aus ganz Bayern der Einladung gefolgt. Die Staatsministerin ließ es sich nicht nehmen „ihre“ Lehrkräfte persönlich zu begrüßen – so auch fünf Lehrkräfte aus Oberfranken: Aenne Schelter, Martina Spiller, Bettina Lohmann-Eberle (alle Bonnhoefferschule Hof), Ireen Heidemann (Schule am Martinsberg) und Jörg Herzig (Schule am Lindenbühl Hof) nutzten die Gelegenheit des persönlichen Austauschs mit Frau Staatsministerin Stolz im Vorfeld des Zusammentreffens mit dem Ehepaar Söder. Die fünf Lehrkräfte aus Oberfranken freuten sich stellvertretend für all ihre Kolleginnen und Kollegen aus der oberfränkischen Sonderpädagogik über die Wertschätzung der geleisteten Arbeit an den verschiedenen Schulstandorten und bedankten sich für die Möglichkeit der Teilnahme an einem besonderen Abend. Dieser war nach dem Defilee und der Rede noch lange nicht vorbei. In etlichen Gesprächen mit den geladenen Persönlichkeiten wurden berufliche Beziehungen vertieft und neue Kontakte geknüpft.



Text: Jörg Herzig,  
Schule am  
Lindenbühl Hof  
Bild: Ireen  
Heidemann,  
Schule am  
Martinsberg Naila

## SÜC und CEB gehen Bildungspartnerschaft mit Rückert-Mittelschule ein

SÜC, CEB und die Rückert-Mittelschule sind eine Bildungspartnerschaft eingegangen. Die vom Kompetenzzentrum 4.0 der IHK-Coburg unterstützte Initiative soll Schülerinnen und Schülern frühzeitig Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen und Unternehmen dabei helfen, die Abläufe im Schulsystem besser zu verstehen.

Zur feierlichen Übergabe der Urkunde besuchten 15 engagierte Lehrkräfte der Rückert-Schule, begleitet von Alexander Arnold (Leiter Kompetenzzentrum 4.0) und Siegmarschnabel (Hauptgeschäftsführer der IHK Coburg), SÜC und CEB. Bei einem Rundgang durch IT-Abteilung, Lehrwerkstatt, Kfz-Werkstatt, CEB-Fahrzeughalle und Aquaria konnten sich die Pädagogen ein umfassendes Bild von den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der beiden kommunalen Unternehmen machen.

Die Bildungspartnerschaft sieht zahlreiche Aktivitäten vor: Neben Praktika in den verschiedenen Ausbildungsbereichen planen SÜC und CEB auch Bewerbungstrainings für Acht- und Neuntklässler. Darüber hinaus sollen projektbezogene Tage, wie beispielsweise Besuche im Wertstoffhof, sowie Schnuppertage für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse angeboten werden.

Mit der Kooperation wollen IHK, SÜC, CEB und Rückert-Schule die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Berufsleben vorbereiten. Durch praxisnahe Erfahrungen sollen sie ihre Stärken und Interessen entdecken und gezielte Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft treffen können. Gleichzeitig profitieren SÜC und CEB vom Austausch mit der Schule und können ihren Beitrag zur Nachwuchsförderung leisten.

„Wir freuen uns sehr über diese Partnerschaft“, so Carsten Haas, Personalleiter bei der SÜC. „In Zusammenarbeit mit der Rückert-Schule wollen wir den jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern.“



Foto v.l.n.r.: Tanja Schmidt und Norbert Trütschel (Rückert-Mittelschule), Siegmarschnabel (IHK-Coburg), Carsten Haas (SÜC), Alexander Arnold (IHK-Coburg)

Text und Bild: SÜC

## Start des Schulversuchs „QmBO – Qualitätsmanagement Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen“

Im Rahmen des Schulversuchs QmBO sollen Möglichkeiten erprobt und schulartspezifische Konzepte entwickelt werden, die die Qualität der schulinternen Maßnahmen verbessern sowie die Berufliche Orientierung stärker im Schulentwicklungsprozess etablieren. Der Schulversuch wird in Zusammenarbeit des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) durchgeführt. Zusätzlich wird ein Projektbeirat eingerichtet, der sich aus Vertretungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Wirtschaft, Hochschulen und Bildungsträgern zusammensetzt. (Quelle: StMUK)

Eine der 23 teilnehmenden Schulen aus ganz Bayern ist die Herzog-Otto-Mittelschule in Lichtenfels.

Bei der Auftaktveranstaltung am 28.01.2025 in München konnte die SchuleWirtschaft-Beauftragte Cornelia Schaller aus den Händen von Staatsministerin Anna Stolz und dem Hauptgeschäftsführer der vbw, Bertram Brossardt, als Zeichen der Teilnahme am Schulversuch ein Schild entgegennehmen. Begleitet wurde sie von Kathrin Sigg, Regierung von Oberfranken.



©Hauke Seyfarth Fotografie

## Hinweise

### Schuljahresprojekt-Förderung 2025/26 durch denkmal aktiv



Mit "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" fördern die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz.

**Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus** unterstützt in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Museumsakademie als Partner von "denkmal aktiv" Schulen in Bayern, die sich der Erkundung von Bau- und Kulturdenkmalen des Freistaats widmen.

Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganzttag, im Rahmen von "denkmal aktiv"-Projekten beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und fachlichen Partnern intensiv mit einem Denkmal ihrer Region. Schuljahresprojekte werden bei der Durchführung fachlich-koordinierend begleitet und finanziell mit 1.900 Euro unterstützt, Projektphasen und -wochen mit bis zu 300 Euro gefördert. Die Förderangebote von "denkmal aktiv" richten sich an allgemein- und berufsbildende Schulen (ab Klasse 5).

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz steht unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission.

**Ab dem 5. März können sich Schulen mit einer Projektidee für ein Schuljahresprojekt 2025/26 um Förderung bewerben. Bewerbungsschluss ist der 5. Mai 2025.**

Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen stehen in diesem Zeitraum auf [www.denkmal-aktiv.de/teilnahme](http://www.denkmal-aktiv.de/teilnahme) zum Download bereit.

## Impulse

### Kin-Ball - die Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule Memmelsdorf erprobt eine Trendsportart

Am Dienstag, 17. Dezember 2024, fand an der Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule in Memmelsdorf das erste Kin-Ball-Turnier statt – ein Sportereignis, das nicht nur die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler weckte, sondern auch neue Maßstäbe für Teamgeist, Fairness und kooperatives Miteinander setzte. Organisiert wurde das Turnier von den zehn angehenden Sportlehrkräften des Seminars von Andreas Eiermann im Rahmen eines Sportseminartages.



Bild 1 – Seminar Eiermann

#### Eine relativ junge Mannschaftssportart

Kin-Ball, eine innovative Teamsportart, wurde 1986 von Mario Demers, einem Studenten der University of Quebec in Montreal, entwickelt. Ziel des Spiels ist es, mit einem überdimensionalen Ball mit einem Durchmesser von 1,22 m Punkte zu erzielen. Dabei steht die Zusammenarbeit aller Teammitglieder im Vordergrund und es werden neben den motorischen Fähigkeiten in besonderem Maße auch die sozialen Kompetenzen gefördert. Das Besondere ist, dass sich in jeder Partie nicht zwei, sondern drei Mannschaften gegenüberstehen, die aus jeweils vier Spielerinnen und Spielern bestehen. Das Team, das den Ball besitzt, entscheidet, welche der beiden anderen Mannschaften angegriffen wird. Dafür wird ein Schlüsselwort gerufen, gefolgt von der Farbe der anvisierten Mannschaft. Bei offiziellen Turnieren ist dieses Schlüsselwort „Omnikin“ – eine Kombination aus dem lateinischen Wort omnes („alle“) und dem griechischen kinoumai („sich bewegen“). Im Schul- oder Freizeitkontext können auch andere Wörter wie „1, 2, 3“ oder „Kin-Ball“ verwendet werden.

Nach dem Aufruf der Farbe wird der Ball mit einer oder mit beiden Händen, hier gibt es keine fest vorgeschriebene Regel, geschlagen. Dabei müssen alle vier Spieler des angreifenden Teams gleichzeitig Kontakt mit dem Ball haben. Ziel ist es, den Ball so zu spielen, dass er anschließend den Boden berührt, bevor die angegriffene Mannschaft (aufgerufene Farbe) ihn erreichen und kontrollieren kann. Gelingt der verteidigenden Mannschaft die Ballannahme, startet sie direkt den nächsten Angriff.

Seit der Gründung des eigenständigen Deutschen Kin-Ball-Verbands (DKBV) im Jahr 2019 findet die Sportart auch in Deutschland immer mehr Anhänger.

### **Ein Turnier, das die Schulgemeinschaft begeisterte**

Pünktlich um 8 Uhr begann der sportliche Tag mit einem gemeinsamen Aufwärmprogramm, das von drei engagierten Seminaristen geleitet wurde. Nach der offiziellen Begrüßung durch Schulleiterin Karin Radler-Denzlein und organisatorischen Hinweisen durch Seminarleiter Andreas Eiermann startete das Turnier um 8:30 Uhr.



*Bild 2 – Spielszene*

In den drei Hallen der Schule traten insgesamt 20 Mannschaften gegeneinander an, darunter auch koedukative Teams, die Mädchen und Jungen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 9 vereinten. Die Spielzeit betrug jeweils sieben Minuten, und in jeder Runde und Halle spielten drei Teams gleichzeitig gegeneinander. Das Besondere an diesem Turnier war die hervorragende Integration aller Altersgruppen, die die Schülerinnen und Schüler in spannenden, fairen und kooperativen Spielen unter Beweis stellten.



## Ein sportliches Highlight: Das Finale

Nach vielen aufregenden Vorrundenspielen, in denen alle Teams ihr Bestes gaben, qualifizierten sich schließlich die Mannschaften „Die Teufelskicker“, „Big Grizzlys“ und „Black Myth“ für das Finale. In einem packenden Endspiel setzte sich das Team „Die Teufelskicker“ aus den beiden 8. Klassen, bestehend aus Rayan, Taylor, Jan-Niclas, Guliano und Heinrich, knapp aber verdient durch. Die Freude über den Sieg war groß und wurde bei der anschließenden Siegerehrung durch Schulleiterin Radler-Denzlein gebührend gefeiert und gewürdigt.



Bild 3 – Spielszene

Die besten drei Teams erhielten nicht nur Urkunden, sondern auch liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe. Als besonderes Highlight durfte die Siegermannschaft ein Plüschtier entgegennehmen, das für viele Erinnerungen an dieses gelungene Event sorgen wird.



Bild 4 – Siegerehrung



*Bild 5 – Siegermannschaft*

### **Ein sportliches Miteinander**

Einen besonderen Abschluss fand das Turnier in einem Belohnungsspiel, bei dem „Die Teufelskicker“ und die beste Mannschaft aus den 5. und 6. Klassen, die „Bad Boys“, gegen das eigens gegründete Lehrerteam, die „Flying Flamingos“, antraten. Trotz des Alters- und Größenunterschieds zeigten die Schülerinnen und Schüler beeindruckende Aktionen und sorgten für ausgelassene Stimmung in der Halle.

## Begeisterung bei allen Beteiligten

Auch Schulamtsdirektor Matthias Thiem, der sich vor Ort ein Bild von diesem neuartigen Sportereignis machte, zeigte sich begeistert von der Dynamik und dem kooperativen Charakter von Kin-Ball. Die Schulleiterin lobte in ihrer Abschlussrede nicht nur die Schülerinnen und Schüler für ihre Fairness und den Sportsgeist, sondern auch die Lehrkräfte und das Seminarteam von Andreas Eiermann für die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers.



Bild 6 – begeisterte Schulfamilie

## Ein Event mit Zukunft

Die positive Resonanz auf das Turnier war überwältigend. Schon jetzt sind sich alle einig, dass das Kin-Ball-Turnier ein fester Bestandteil des Schulkalenders werden soll. Schulleiterin Radler-Denzlein zeigte sich offen für die Idee, künftig auch gegen andere Schulen im Schulamtsbezirk Bamberg anzutreten. Die Fachberatung Sport im Schulamtsbezirk Bamberg hatte bereits vor zwei Jahren eine Lehrerfortbildung Kin-Ball angeboten und verfügt auch über dementsprechendes Material (Kontakt über [schulsport-bamberg.de](http://schulsport-bamberg.de)). Seminarleiter Andreas Eiermann bot an, sein Know-how für eine erneute Fortbildung auf Schulamtsebene zur Verfügung zu stellen und damit die Verbreitung dieser besonderen Sportart weiter zu fördern.

Das erste Kin-Ball-Turnier an der Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule Memmelsdorf hat eindrucksvoll bewiesen, wie Sport Schülerinnen und Schüler zusammenbringen, Teamgeist stärken und für gemeinsame Begeisterung sorgen kann. Ein sportlich gelungenes Event, das der Schulfamilie noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Andreas Eiermann, Seminarleiter  
Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule Memmelsdorf*

## *Didaktische Ergänzungen zur Trendsportart Kin-Ball*

### **Werte des Kin-Ball-Sports**

Kin-Ball ist weit mehr als nur eine dynamische Teamsportart – es vermittelt zentrale Werte, die für ein harmonisches und erfolgreiches Miteinander stehen. Diese Werte machen den Sport besonders geeignet für Schulen, Vereine und andere Bildungsinstitutionen, die Sport als Medium für soziale und persönliche Entwicklung nutzen möchten.

### **Fairness und Respekt**

Im Kin-Ball steht der Respekt vor allen Mitspielern und Beteiligten an oberster Stelle. Jeder Spieler wird aktiv ins Geschehen eingebunden, und die Spielregeln fördern einen fairen Umgang miteinander.

### **Teamgeist als Grundlage**

Kin-Ball ist ein Sport, der nur im Team funktioniert. Alle vier Spieler einer Mannschaft müssen bei jedem Angriff zusammenarbeiten, da der Ball nur gespielt werden kann, wenn jeder Akteur gleichzeitig am Ball beteiligt ist. Diese Struktur stärkt die Zusammenarbeit und Kooperation und macht es unmöglich, einzelne Spieler auszuschließen oder zu passivieren.

### **Gelebte Inklusion**

Einer der größten Vorteile des Kin-Ball-Sports ist seine Barrierefreiheit. Alter, Geschlecht oder Leistungsniveau spielen keine Rolle – jeder kann mitmachen. Die Spielregeln lassen sich leicht an das Niveau der Spieler anpassen, was den Sport für alle Altersgruppen und Fähigkeiten attraktiv macht. Koedukative Teams aus Jungen und Mädchen sind ausdrücklich erwünscht und fördern das Miteinander über traditionelle Grenzen hinweg.

### **Motivation und Freude an der Bewegung**

Kin-Ball zeichnet sich durch seinen hohen Aufforderungscharakter aus. Schon der große Ball und die abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten wecken bei Kindern und Jugendlichen die Lust auf Bewegung. Das schnelle Erfolgserlebnis, das durch einfache Regeln und einen niedrigen Einstieg erreicht wird, sorgt für Spaß und Motivation. Gleichzeitig bietet der Sport genug taktische und technische Herausforderungen, um auch auf höherem Niveau anspruchsvoll und spannend zu bleiben.

### **Vielseitigkeit und Flexibilität**

Kin-Ball kann nahezu überall gespielt werden – ob in der Halle oder im Freien. Die Spielfeldgröße und Regeln sind flexibel anpassbar, und es bedarf keiner aufwendigen Ausrüstung oder Aufbauten. Das macht den Sport nicht nur vielseitig, sondern auch leicht in Schulen oder Vereinen umsetzbar.

## **Ganzheitliche Förderung**

Neben den sportlichen Aspekten leistet Kin-Ball einen wichtigen Beitrag zur körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Entwicklung. Spieler lernen, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu agieren und Konflikte fair zu lösen. Als Gegenpol zu kraftbetonten oder stark individualistischen Sportarten bietet Kin-Ball ein Umfeld, in dem der Fokus auf Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung liegt. Durch diese Werte und Eigenschaften wird Kin-Ball zu einem einzigartigen Sport, der sich hervorragend für die Förderung von Fairness, Teamgeist und Freude an Bewegung eignet – ideale Voraussetzungen, um auch in Schulen langfristig etabliert zu werden.

*Andreas Eiermann, Seminarleiter*

**Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg  
Regierungsschuldirektorin

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet 40.1  
Ludwigstr. 20  
95444 Bayreuth  
Tel. : 0921/604-1369  
Fax. : 0921/604-41258  
[kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de](mailto:kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de)  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)

## Sonstiges

### Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über  
[https://schule-oberfranken.de/index.php?article\\_id=377](https://schule-oberfranken.de/index.php?article_id=377)

### Regionale Lehrerfortbildung

#### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:  
<https://fibs.alp.dillingen.de/> in FiBS

Hier der Weg:

- => Erweiterte Lehrgangssuche
- => Alle Filter einblenden
- => Anbieter
- => REGIERUNGEN
- => Regierung von Oberfranken
- => Veranstaltungen anzeigen bzw. über "Suchtext" Veranstaltung suchen

### Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter  
<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,  
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,  
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: [kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de](mailto:kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de)  
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

## Suchverzeichnis 2025

<b>Neujahrsgrußwort 2025</b>	1/S. 3
<b>Stellenausschreibungen</b>	
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1/S. 6
<b>Allgemeine Bekanntmachungen</b>	
Zweite Staatsprüfungen 2025 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2025 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S.11
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2025	1/S. 13
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2025/26	1/S. 15
<b>Nichtamtlicher Teil</b>	
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r Stellvertreter/ Stellvertreterin in der Schulleitung an der Giechburgschule, Priv. SFZ, Scheßlitz	1/S. 20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Don Bosco-Schule Stappenbach Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum	1/S. 23
<b>Aktuelles</b>	
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2024 in Lichtenfels	1/S. 27
<b>Hinweise</b>	
Lehrgänge für katholische Religionslehrkräfte an Grund- und Mittelschulen am Institut für Lehrerfortbildung Gars	1/S. 29
<b>Suchverzeichnis 2024</b>	1/S. 32